

Globalisierung ist kein Schicksal - eine andere Welt ist möglich

 bietet viele Möglichkeiten

Attac lebt vom ehrenamtlichen Engagement und von unserem Willen, gemeinsam etwas zu verändern. Dafür gibt es etliche Einstiegspunkte:

- ◆ Mit unseren **bundesweiten Kampagnen** bringen wir unbequeme Fakten und Argumente auf den Tisch und schaffen öffentlichen Druck. Von einer Online-Unterschrift über die lokale Aktion bis hin zum Engagement in der Kampagnengruppe - hier ist für jedes Zeitbudget was drin!
- ◆ Die **aktiven Gruppen vor Ort** beschäftigen sich mit den Auswirkungen neoliberaler Globalisierung auf unseren Alltag. Mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen lässt sich hier unmittelbare Politik betreiben.
- ◆ Wer sich komplexe Inhalte erschließen, zu weltpolitischen Themen Wissen aneignen und vermitteln möchte, ist bei unseren **bundesweiten Arbeitsgruppen** an der richtigen Stelle.
- ◆ **Noya**, das Netzwerk junger GlobalisierungskritikerInnen, und **Attac Campus** richten sich speziell an junge Aktivistinnen und Aktivisten. Globalisierungskritik, die auch mal etwas frecher ist ..

<http://www.attac.de/aktiv-bei-attac/>

- ◆ Attac will als Teil der außerparlamentarischen Bewegung einen Beitrag für eine umfassende Demokratisierung der Gesellschaft leisten.
- ◆ Attac streitet für eine neue Weltwirtschaftsordnung, in der der Reichtum der Welt gerecht verteilt und ökologisch genutzt wird.
- ◆ Attac ist Bestandteil der Antikriegs- und Friedensbewegung, denn eine gerechte Welt ist ohne Frieden nicht möglich.


www.attac.de

Globalisierung ist kein Schicksal - eine andere Welt ist möglich

 setzt sich ein für:

- ◆ Ein demokratisches und soziales Europa, das sich an den Bedürfnissen der Menschen und der Solidarität mit den anderen Teilen der Welt orientiert. Wir wehren uns gegen die Einschränkung des Demonstrationsrechtes, der Bewegungsfreiheit, des Rechts auf freie Meinungsäußerung. Wir weisen die Kriminalisierung der Bewegung gegen die neoliberale Globalisierung zurück.
- ◆ wirksamen Klimaschutz, sozialen Ausgleich und demokratische Kontrolle der großen vier Stromkonzerne EON, RWE, Vattenfall und EnBW. Deshalb fordern wir unter

<http://www.attac.de/aktuell/stromkonzernkampagne>



Die vier Großen müssen enteignet und zerlegt werden !

- ◆ Privatisierung öffentlicher Dienste und der Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge z.B. des Gesundheits- und Bildungssystems sowie der Wasserversorgung. Die Privatisierung öffentlicher Güter und genetischer Ressourcen lehnen wir ab.
- ◆ Eine demokratische Reform der öffentlichen Dienstleistungen. Wir setzen uns ein für ein Niveau sozialer Sicherung, das allen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht.
- ◆ Regulierung und öffentliche Kontrolle der Finanzmärkte. Jetzt, wo die Finanzmärkte weltweit zusammenbrechen, geben uns zehn Jahre nach Gründung von attac alle recht und unsere Forderungen sind aktueller denn je: Das Casino schließen! Effektiven Finanzmarkt-TÜV einführen, Steueroasen schließen, Finanztransaktionssteuer einführen. **Die Zocker müssen selber zahlen!**

Das Casino schließen!

Effektiven Finanzmarkt-TÜV einführen!





Am 10.12.2002 hat eine Gruppe engagierter Menschen aus der Friedens- und Umweltbewegung, der 3. Welt Initiative und christlichen Organisationen sowie Bürger, die bisher nie politisch aktiv gewesen sind, in Mönchengladbach eine **Regionalgruppe** der globalisierungskritischen Bewegung **attac** gegründet.

Nach dem **attac-Motto „Eine andere Welt ist Möglich“** versuchen wir mit

Aktionen,

wie **Globalisierte Stadtführung, Montagsdemonstrationen gegen Hartz IV, dem Multi - Media - Spektakel** „A Prayer For The Dying „... beim Tschernobyl Aktionstag 2006, **Infoständen** zum 1. Mai, **Demonstrationen** bundesweit und regional gegen die **EU-Dienstleistungsrichtlinie, G-8 Gipfel** in Heiligendamm oder **Rassistenkonferenz** in Köln, die Auswirkung der Globalisierung aufzuzeigen und aufzuklären, wie wir durch Änderung unseres Konsumverhaltens auf die Arbeits- und Lebensbedingungen in der Welt und unserer eigene Wirtschaft einwirken können.

Vorträgen

wie **„Arbeit und Reichtum teilen - Diskurs über das Grundeinkommen“**, **„Globalisierung und Sozialabbau - Ist das Europäische Sozialmodell am Ende ?** mit Werner Rätz - (attac Bundeskoordinator), **„ Bist Du noch gesund oder bettelst Du schon?“** des Arbeitskreises soziale Sicherung mit Tobias Michel (Betriebsrat Krupp Klinikum Essen) zu informieren und aufzuklären um Möglichkeiten für eine gerechtere Welt aufzuzeigen.

Wir sind Mitglied vor Ort in der Armutskonferenz, dem KoKreis soziale Gerechtigkeit, dem Mönchengladbacher Bündnis „Aufstehen!“ -für Menschenwürde - gegen Rechtsextremismus, dem Eine Welt Forum und der Gesellschaftspolitischen Seminarreihe Linker Niederrhein.

Wir brauchen noch Unterstützung !

Wer aktiv mitmachen will melde sich bitte bei Uwe Hartge
- Tel. 021 66 - 678 21 41 oder schicke eine E-mail an Uwe.Hartge@gmx.de

Wir treffen uns

jeden dritten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Geneickener Bahnhof, Rheydt, Otto - Safran - Str. 102.



Mehr zu attac unter:

<http://www.attac.de>
<http://www.attac-netzwerk.de/moenchengladbach!>
<http://www.attac-netzwerk.de/media-attac/startseite/radio-attac>

Eine andere Welt ist möglich!

Wenn Sie mitmachen!



Attac Bundesbüro

Münchener Str. 48, 60329 Frankfurt/M.
Tel.: 069-900 281-10, Fax -99, Mail: info@attac.de

Spendenkonto:

Attac Trägerverein e.V. Kto. Nr. 800 100 800
GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67